

Das Todesurteil gegen Sharifeh Mohammadi annulliert!

Das Todesurteil gegen die iranische Aktivistin der Frauen- und Arbeiter*innen-Bewegung Sharifeh Mohammadi wurde annulliert. Neben ihrer Familie, ihren Angehörigen, ihren Freund*innen und allen anderen Menschen, die sich in den letzten Wochen und Monaten in Iran und auf der internationalen Ebene für die Aufhebung dieses Unrechtsurteils eingesetzt haben, bringen auch wir unsere Freude zum Ausdruck und fordern ihre sofortige und bedingungslose Freilassung.

Vergessen wir nicht, hinter den Mauern der iranischen Gefängnisse werden Tausende iranische Frauen und Männer gefangen gehalten und häufig werden einige von ihnen willkürlich herausgesucht und hingerichtet. Im Moment stehen die Namen von Dutzenden politisch Aktivist*innen und Andersdenkenden auf der Liste der zum Tode verurteilten Gefangenen. Die erschreckend hohen Zahlen der vollstreckten Todesurteile im laufenden Jahr 2024 in Iran haben mehrmals die Empörung und Proteste der internationalen Menschenrechtsorganisationen wie Amnesty International und der Menschenrechtskommission der UNO hervorgerufen.

Die verbrecherischen Todesurteile gehören de facto zur „Tagespolitik“ des islamistischen Regimes in Iran! Es liegt an uns, den Kampf für die Freiheit aller politischen Gefangenen, die Beendigung der notorisch vollstreckten Hinrichtungen und die Abschaffung der Todesstrafe in Iran mit unseren internationalen Kolleginnen und Kollegen gemeinsam, koordiniert und konsequent fortzusetzen.

***Gewerkschaftliche Initiative für freie gewerkschaftliche Betätigung und
Organisierung in Iran – Rhein-Main, www.gibo-iran.de***

Oktober 2024